
3831/J XXIV. GP

Eingelangt am 01.12.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

**an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend „AMA-Gütesiegel – Dachkampagne“**

Nach Presseberichten soll das AMA-Gütesiegel weiter gestärkt und aufgewertet werden. Die AMA-Marketing hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Marktpartnern für viele Lebensmittelbereiche AMA-Gütesiegelprogramme erstellt und lädt nunmehr Produzenten und Landwirte durch eine neue Gütesiegel-Kampagne verstärkt ein, durch die Teilnahme die Vorteile dieser Qualitäts- und Herkunftsprogramme zu nutzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Was ist Inhalt dieser neuen Gütesiegelkampagne?
2. Worin besteht diese Dachkampagne im einzelnen?
3. Welcher Betrag ist für diese Dachkampagne veranschlagt?
4. Welcher Betrag wird vom Ressort dafür aus Steuermitteln zur Verfügung gestellt?
5. Das AMA-Gütezeichen lässt derzeit für KonsumentInnen laut vieler Umfragen wichtige Eigenschaften von Lebensmitteln wie eine gentechnikfreie Produktion oder eine

Produktion von tierischen Lebensmitteln unter Berücksichtigung von erhöhten Tierschutzstandards außen vor. Viele VerbraucherInnen glauben allerdings (irrtümlicherweise), dass beides mit dem (herkömmlichen) AMA-Gütezeichen berücksichtigt wäre. Gedenken Sie mit den künftigen Informationskampagnen hier Klarheit zu schaffen?

Wenn ja, wie?

Wenn nein, warum nicht?

5. Welche Vorschläge gibt es seitens des Ressorts, um irreführende Wort- und Bildmarken bei Lebensmitteln zurückzudrängen?